

Kindergärten / Forst / Hochbau

## Vorbereiten der Holzelemente für den Naturkindergarten Niederbahn

**Fast wie bei einem Baukasten wird der neue Naturkindergarten Niederbahn im späteren Frühjahr aufgebaut. Die dafür benötigten Holzelemente werden derzeit bei der Firma Fussenegger Holzbau vorbereitet.**

„Das neue Gebäude wird dann innerhalb weniger Tage vor Ort aufgebaut“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann und ergänzt: „Wir verwenden für den neuen Kindergarten Holz aus unseren eigenen Wäldern. In einem Dornbirner Sägebetrieb bearbeitet, wird es nun von einem heimischen Holzbauer für den späteren Aufbau veredelt.“ Das Gebäude wird damit äußerst klimaschonend und nachhaltig produziert. „Der Holzbau ermöglicht es uns zudem, den neuen Kindergarten innerhalb weniger Monate, vom Baubeginn im März bis zur Übergabe im September, fertig zu stellen“, ergänzt Hochbaustadtrat Christoph Waibel.

Wie diese Holzelemente vorbereitet und zusammengebaut werden, konnte kürzlich bei einer Besichtigung bei der Firma Fussenegger Holzbau vor Ort verfolgt werden. Architekt Johannes Kaufmann informierte die Beteiligten über diesen besonderen Holzbau. Das Baumaterial, rund 300 Festmeter Fichten- und Tannenholz aus dem städtischen Wald, wurde bereits im Februar vom Forstbetrieb „aufgemacht“ und zunächst für ein paar Wochen zwischengelagert. Die Schlägerung zum richtigen Zeitpunkt ist gerade bei Holzbauten wichtig. Mit der Verwendung von eigenem Holz können rund 200 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Mit dem traditionellen Spatenstich starteten Mitte März die Bauarbeiten für den neuen Naturkindergarten Niederbahn. Das Konzept und die Umsetzung für dieses Projekt sind äußerst interessant und landesweit einzigartig. „Der bestehende Kindergarten wurde schon bisher als Naturkindergarten geführt. Mit dem neuen Gebäude und einer auf die pädagogischen Anforderungen angepassten Gestaltung der Grünflächen wird hier noch mehr Naturerlebnis für die Kinder entstehen“, freut sich Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. „Für eine optimale Betreuung unserer Kinder, gerade im Bezirk Hatlerdorf, ist dieses Projekt enorm wichtig“, stellt Familienstadträtin Marie-Louise Hinterauer fest. „Passend zum Konzept des Naturkindergartens wird der Neubau aus Holz, das aus den städtischen Wäldern stammt, errichtet“, ergänzt Hochbaustadtrat Christoph Waibel. Rund 2,6 Millionen Euro investiert die Stadt in dieses Projekt. Bereits im Herbst dieses Jahres soll der neue Kindergarten zur Verfügung stehen.

Die steigenden Kinderzahlen im Umfeld, vor allem aber auch der Bedarf an ganztägigen Betreuungsangeboten machen eine Erweiterung des Kindergartens notwendig. „Insgesamt werden wir im neuen Kindergarten Platz für vier Gruppen und damit 92 Betreuungsplätzen schaffen. Die naturnahe Gestaltung des Parks wird neben dem Kindergarten auch den Familien aus der Nachbarschaft zur Verfügung stehen“, ergänzt Bürgermeisterin Andrea Kaufmann.

Das Konzept und die Architektur des neuen Gebäudes stammen vom erfahrenen Architekten und Holzbauspezialisten Johannes Kaufmann. Der Kindergarten wird als eingeschossiger Pavillon errichtet; jeder Gruppenraum wird einen direkten Zugang in den Park erhalten. Die Konstruktion ist klar und einfach. Holzquerschnitte und Schalungen sind so gewählt, dass alle Bestandteile des Baumstamms verwendet werden können. Zusammengefügt werden die Bauteile nach dem Prinzip des Form- und Kraftschlusses, damit eine einfache Demontage und ein sortenreines Trennen der Bauteile und Materialien gewährleistet werden kann.